

## Wozu ein Kreisentwicklungsprogramm?

Der Kreis Steinfurt steht in den kommenden Jahren vor großen Aufgaben. Der Demografische Wandel wird unsere Bevölkerungsstruktur deutlich verändern: „Wir werden weniger, älter und bunter“. Weitere Herausforderungen der Zukunft unserer Region liegen in der Globalisierung der Wirtschaft, im Klimawandel und in der Aufgabe, unsere Sozial- und Finanzsysteme zu sichern.

Ziel des Kreisentwicklungsprogramms (KEP) ist es, diese Entwicklungen aktiv zu gestalten, Chancen zu nutzen, um den Kreis gut aufzustellen, statt nur auf Auswirkungen zu reagieren. Wir wollen die anstehenden Aufgaben gemeinsam strategisch lösen.

## Was sind die wesentlichen Elemente des Kreisentwicklungsprogramms?

Das KEP gibt die **strategischen Ziele** für unseren Kreis vor. Das bedeutet für die Kreisverwaltung, dass alle Handlungen und Projekte auf diese Ziele ausgerichtet sind.

Die engagierte und qualitätvolle Erfüllung unserer Pflichtaufgaben ist die unverzichtbare Basis für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen. Darauf aufbauend initiieren wir mit dem Kreisentwicklungsprogramm **Projekte** mit dem Ziel, unseren Kreis auch für die Zukunft wirtschaftlich stark, lebens- und liebenswert zu erhalten.

**Beteiligung und Austausch** sind weitere zentrale Elemente der Kreisentwicklung. Die Kommunikation nicht nur innerhalb der Verwaltung, sondern mit Bürgern, Fachleuten und Politikern dient deren Information, motiviert zu Engagement und liefert dem Steuerungsteam umgekehrt wichtige Impulse und Korrekturhinweise. In erster Linie findet der Austausch durch **Veranstaltungen** statt.

Wir legen regelmäßig einen **Demografiebericht** mit den neusten Daten und Berechnungen vor, um auf eine verlässliche Arbeitsgrundlage zugreifen zu können. Er dient dazu, Prognosen zu überprüfen sowie Handlungsempfehlungen für die Ausrichtung des Kreisentwicklungsprogramms abzuleiten.

Um die Arbeitsergebnisse festzuhalten, geben wir einen **Controllingbericht** heraus.

## Wer macht Kreisentwicklung?

Die **verschiedenen Ämter der Kreisverwaltung** und auch **externe Partner** entwickeln die Projekte und setzen sie um.



Die **Steuerung** erfolgt durch ein von Landrat Thomas Kubendorff berufenes Team aus der Kreisverwaltung, unter der Leitung seiner Stabsstelle. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms einschließlich Demografie- und Controllingbericht, die Kommunikation/Beratung/Unterstützung zu allen Belangen der Kreisentwicklung intern und extern und die Ausrichtung der Veranstaltungen.

## Die Teammitglieder stehen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung:

**Kirsten Weißling** | **Bettina Alt** | Stabsstelle Landrat

**Dr. Anke Bösenberg** | Gesundheitsamt

**Thomas Budde** | **Annette Hallmann**  
Haupt- und Personalamt

**Kristina Dröge** | Schul-, Kultur- und Sportamt

**Florian Dudek** | Jobcenter

**Tilman Fuchs** | Jugendamt

**Thomas Möller** | Agenda 21-Büro

**Thomas Ostholthoff** | Ordnungsamt

**Christian Rapien** | Wirtschaftsförderungsgesellschaft WEST

**Udo Schneiders** | Umwelt- und Planungsamt

**Martina Vennemeyer** | Regionales Bildungsnetzwerk RBN

*gemeinsam  
gestalten*

Team Kreisentwicklung | März 2013  
Weitere Informationen unter [www.kreis-steinfurt2020.de](http://www.kreis-steinfurt2020.de)

Kreis Steinfurt **2020**  
*gemeinsam  
gestalten*

## Unser Kreisentwicklungs- Programm 2020



Wer? Wie? Was?

 KREIS  
STEINFURT

# Die strategischen Ziele des Kreises Steinfurt

– festgeschrieben im Kreisentwicklungsprogramm –

für unsere Handlungsfelder

Die Menschen	Die Wirtschaft	Die Bildung	Die natürlichen Lebensgrundlagen
<ul style="list-style-type: none"> <li>wir fördern Bürgerengagement</li> <li>wir engagieren uns für eine inklusive Gesellschaft</li> <li>wir fördern eine wohnortnahe Versorgung (Arzt, Einkaufen, ...)</li> <li>wir fördern Familientreue und generationenübergreifendes Miteinander</li> <li>wir tragen dazu bei, die Qualität der Lebensbedingungen für Jung und Alt zu sichern</li> <li>wir machen präventive Angebote und bieten Unterstützung in Notsituationen</li> <li>wir tragen dazu bei, dass die sozialen Sicherungs- und Finanzierungssysteme stabil bleiben</li> <li>wir stärken die Identifikation mit der Region (Kultur, Bauweise, Heimatpflege)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wir unterstützen unternehmerisches Engagement</li> <li>wir vernetzen Forschung und Entwicklung mit Praxis und Kapital</li> <li>wir gewinnen und binden Fachkräfte</li> <li>wir fördern den Tourismus</li> <li>wir optimieren die Nahmobilität</li> <li>wir fördern die Verkehrsinfrastruktur mit Augenmaß</li> <li>wir gestalten die Energiewende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wir gestalten die Bildungsregion (individuell, für alle Altersgruppen, lebenslang, für gelingende Übergänge, für Bildungsbiografien ohne Brüche)</li> <li>wir fördern die frühkindliche Erziehung und Betreuungseinrichtungen</li> <li>wir fördern die Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wir schützen, pflegen und entwickeln Natur und Landschaft</li> <li>wir leben Nachhaltigkeit (Ressourcen- und Flächenschutz)</li> <li>wir engagieren uns für die Bewältigung des Klimawandels</li> <li>wir fördern eine zukunftsfähige Landwirtschaft</li> <li>wir fördern die naturnahe, ruhige Erholung</li> </ul>

